

# Kommunikation und Kooperation im multiprofessionellen Team

Gelingende Zusammenarbeit in der ganztägig arbeitenden Schule



A word cloud containing the following terms: Klärung, Team, Emotionen, Supervision, Beratung, Coaching, Partizipation, Teamentwicklung, Lösung, and the central phrase "... personzentriert ...".



Baldur Drolsbach in Kassel am 23.11.2022

# Das erwartet Sie!

1. Vielfalt als Ressource – Vorstellung
2. Input- Gelingende Kooperation im MPT
3. Kleingruppen – Diskutieren Sie einige Thesen
4. Plenum – Bericht aus den Gruppen
5. Kooperation erleben – Rollenspiel
6. Auswertung des Erlebten
7. Resümee

# Bitte finden Sie sich zusammen!

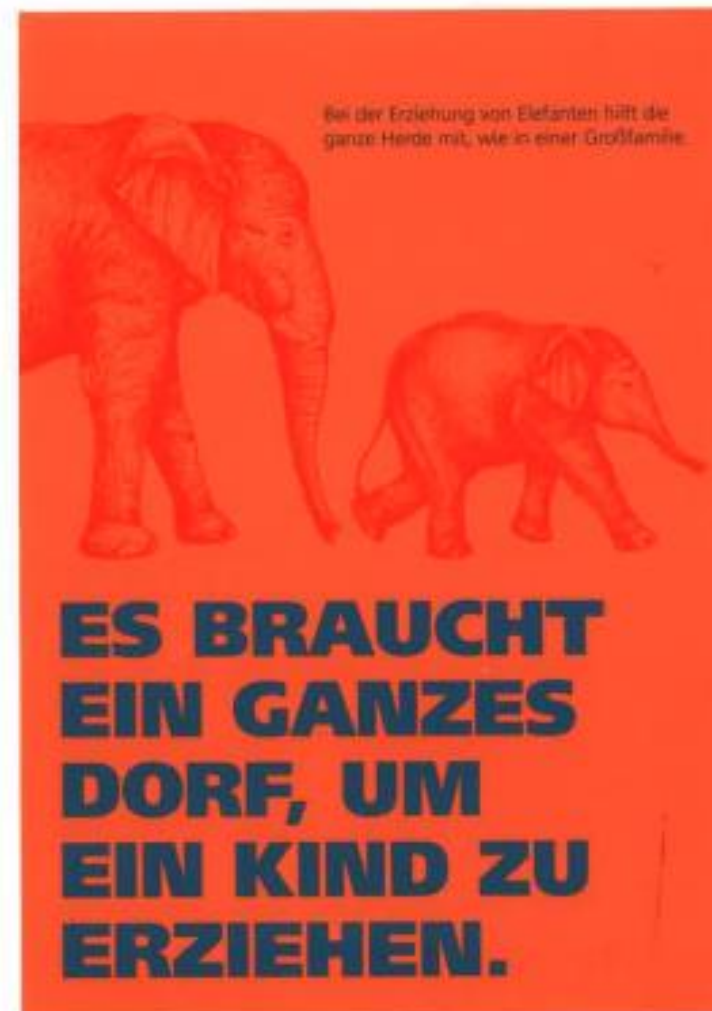


## 2. Gelingende Kooperation im multiprofessionellen Team



# Multiprofessionalität in der Schule ???

Die Entwicklung zur Ganztagschule und die inklusiven Schulentwicklung hat sich die Bedeutung der multiprofessionellen Zusammenarbeit deutlich in den Fokus gerückt, da die Kooperation in diesen Feldern unbedingt erforderlich ist.





# Team ???

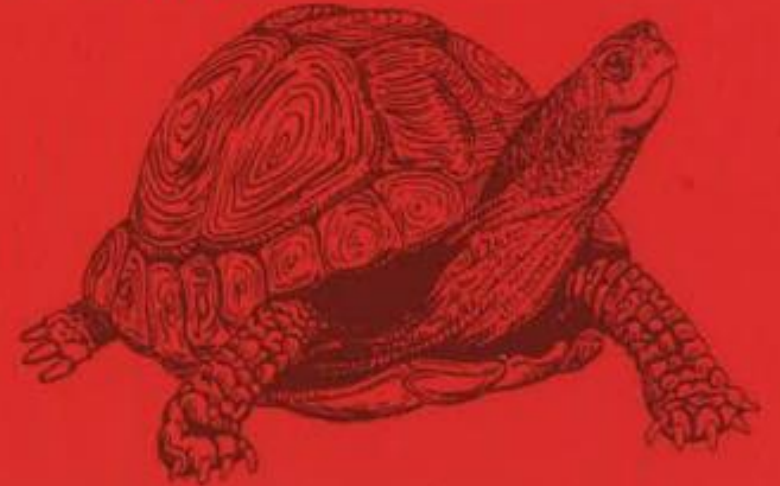
„Ein Team ist eine Mehrzahl von Personen in direkter Interaktion über eine längere Zeitspanne bei Rollendifferenzierung und gemeinsamen Normen verbunden durch ein Wir-Gefühl“

(Lutz von Rosenstiel)

„Wir verstehen unter Team jede Gruppe von Personen, die einander braucht, um Ergebnisse zu erzielen“

(Peter Senge)

Die Schildkröte gehört zu den bedeutendsten Glücksbringern:  
Sie bestärken persönliche Vorhaben und tragen zur Verwirklichung  
von Träumen und Zielen bei



**ICH MUSS  
NICHT  
GEWINNEN,  
ICH MUSS  
BEHARRLICH  
SEIN.**

# Multiprofessionelles Team ???

- Verschiedene Professionen, mit einem eigenen Selbstverständnis
- Unterschiedliche Ausbildungen und berufliche Identitäten
- Verschiedene Fachsprachen und Fachkulturen
- Unterschiedliche Positionen in den Hierarchien
- Unterschiedliche berufliche Situationen
- Verschiedene Ziele und Erwartungen

## Kooperation gelingt:

- Prinzip Kontrakt
- Prinzip Respekt
- Prinzip Transparenz
- Prinzip Synergie
- Prinzip Verantwortung





# **Ziel jeder Kooperation: Alle Partner sollen profitieren !**

## **Kooperations- Bilanz**

## **Schule**

## **Externer Partner im Ganztagsbetrieb**

**Bringen u.a. in  
die Kooperation  
ein:**

**stabile Organisation  
gesellschaftliche Rolle  
Zugänge zu Familien und  
Kindern  
Kontinuität**

**Verlässlichkeit durch  
Kontrakt  
Fachkompetenz  
Standards der Jugendhilfe  
Vernetzung in der Region  
Gemeinsame Verantwortung**

**Profitieren von  
der Kooperation  
u.a. durch:**

**Gemeinsame Verantwortung  
Fachliche Beratung  
Zugang zu externer  
Unterstützung  
Mitarbeit an der  
Schulentwicklung**

**positive Modelle  
Normalität  
Zugang zu Familien und  
Kindern  
vielfältige Ressourcen der  
Schule**

Prof. C. Hillenbrand,  
Bielefeld 5-18

## Gelingensbedingungen

(Studie in Sachsen: Mutzeck et al. 2006)

-	Dimension	+
Finanzen, Raum, Zeit	<b>Ausstattung</b>	Partner im Haus, Regelmäßigkeit, feste Termine
Kurzfristig, Reglementierung, unverbindl. Absprachen	<b>Organisation</b>	Kooperationsvertrag, verlässliche Absprachen
Mangelnde K.fähigkeiten der Beteiligten	<b>Kommunikation</b>	Transparenz, Offenheit, ständige Kontakte
Konkurrenz, fehlende Gleichberechtigung, untersch. Maßstäbe	<b>Team</b>	Klare Aufgabenverteilung, Offenheit
Antipathie, Arroganz, Beharren	<b>Beziehung</b>	Sympathie, Vertrauen
Mangelnde Kompetenz, Unzuverlässigkeit	<b>Sachkompetenz</b>	kompetente Aufgabenverteilung, konkrete Ziele, einhalten von Absprachen

### 3. Bitte diskutieren Sie folgende Fragen/Thesen:

- Verbindlichkeit ist eine zentrale Gelingensbedingung! Wie kann diese befördert werden?
- Welche vertrauensbildenden Maßnahmen können angegangen werden?
- Unterschiedliche Anstellungsformen und Bezahlung werden gelegentlich zum Problem!
- Die scharfe Trennung zwischen Unterricht und Betreuung sollte überwunden werden!
- Der gegenseitige Respekt und die Anerkennung verschiedener Sichtweisen sollte gestärkt werden!

4.

Bitte notieren Sie Ihre wichtigsten Gedanken jeweils auf Moderationskarten.

Bitte legen Sie fest, wer Ihre Diskussion im Plenum vorstellt.

Bitte ordnen Sie diese Karten jeweils den angebotenen Oberbegriffen zu.

Organisation

Kooperation

Partizipation

Emotion

und außerdem

örtlich/visuell eingebunden

gemeinsame Aktionen

Verbindlichkeiten:

- Transparenz
- feste Zeiten für Teams
- Konkrete Absprachen schriftlich festhalten

Erfolge gemeinsam feiern

regelmäßige Gespräche

gemeinsame Fortbildungen + Supervision

Vertrauensbildende Maßnahmen

- Haltung
- gem. Fortbildungen
- Teamtage, informelle Aktivitäten
- AG's zur Vorbereitung gem. Events

Austausch regelmäßig Verschriftung zur Ergebnissicherung

Verlässlichkeit bei Absprachen zur Vertrauensbildung

Alle gemeinsam als wir danken

Bezahlung - Anstellungsform

- Haltung
- Weg vom additiven System
- ganztägige Bildungselemente

Gegenseitiger Respekt u. Anerkennung versch. Sichtweisen

- Dialog
- Perspektivwechsel
- Supervision
- dynamisch prozesshaft

Verbindlichkeit durch gebundene Angebotsformen

verbindliche Vereinbarungen (Vertrag)



# 5. Kooperation erleben



## **Situation:**

**An der Grundschule im Stadtteil soll das Ganztagsangebot erweitert und neu ausgerichtet werden. Die relevanten Partner sind gefunden, Kommune und Land haben zugestimmt!**

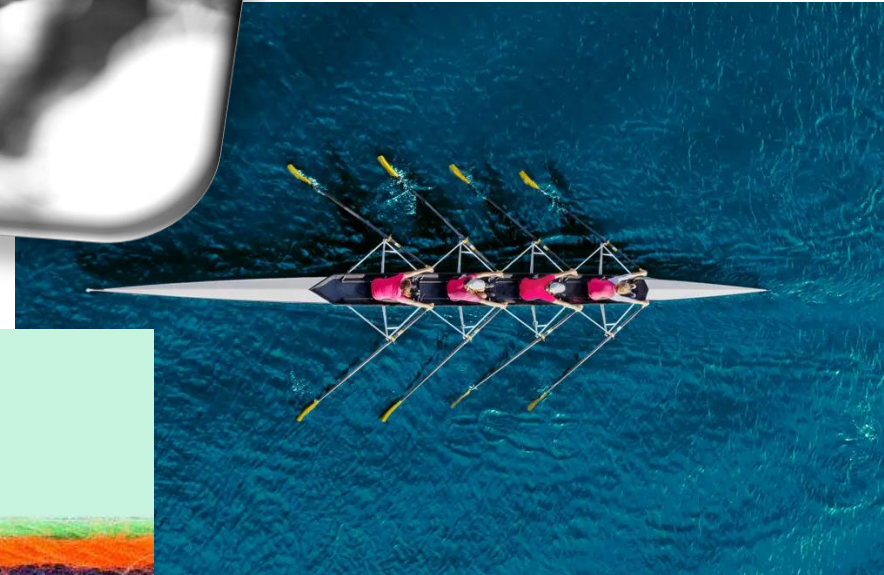
**Die eingesetzte Steuergruppe trifft sich zu einem ersten Gespräch!**

## **Rollen:**

Schulleitung einer Grundschule, kommunale Jugendarbeit, Klassenlehrkraft, Schulelternbeirat, Leitung des Ganztagsbereiches

# 6. Was haben wir gerade erlebt?

- Aus Sicht der Beteiligten
- Aus Sicht der Beobachter



# 7. Resümee!



Mit ihrem Imponiergehabe versuchen die Auerhähne die Hennen zu beeindrucken, nur sehr selten kämpfen sie gegeneinander.



**ICH  
KÄMPFE  
UM DICH,  
NICHT  
GEGEN  
DICH.**



# Kommunikation und Kooperation im multiprofessionellen Team

Gelingende Zusammenarbeit in der ganztägig arbeitenden Schule



Baldur Drolsbach in Kassel am 23.11.2022